

12

PROGRAMM
DEZEMBER
2011

Mittwoch - Sonntag... 4,50 €
Montag & Dienstag... 3,50 €
Kinderkino... 2,50 €

Donnerstag für Schüler- & Studis
jede Vorstellung nur 3,- € !!!

51STUFEN
Kino im Deutschen Haus



Titelbild

„Die Haut, in der ich wohne“
ab 15. Dezember

Do 01.12.11

Fr 02.12.11

Sa 03.12.11

So 04.12.11

Mo 05.12.11

Di 06.12.11

Mo 07.12.11

Do 08.12.11

Fr 09.12.11

Sa 10.12.11

So 11.12.11

Mo 12.12.11

Di 13.12.11

Mi 14.12.11

Do 15.12.11

Fr 16.12.11

Sa 17.12.11

So 18.12.11

Mo 19.12.11

Di 20.12.11

Mi 21.12.11

Do 22.12.11

Fr 23.12.11

Sa 24.12.11

So 25.12.11

Mo 26.12.11

Di 27.12.11

Mi 28.12.11

Do 29.12.11

Fr 30.12.11

Sa 31.12.11

Do.-Mi. 18⁰⁰

Whores' Glory

Doku von Michael Glawogger, D/AU 2011, 110 Min, ab 12J

Nach den exzellenten Dokumentationen „Megacities“ und „Workingman's Death“ beleuchtet Filmemacher Michael Glawogger zum Abschluss seiner Trilogie über die globalisierte Arbeitswelt das älteste Gewerbe von allen. Seine Reise führt von Bangkoks Fishtank-Club über ein Hurenviertel in Bangladesch zum Rotlichtbezirk einer mexikanischen Grenzstadt. Während Glawoggers Stammkameramann Wolfgang Thaler begeisternde Bilder von entrückter Schönheit beisteuert, liefern die zu Wort kommenden Huren ernüchternde Einblicke in ein Leben am Rand der Gesellschaft. So entsteht ein faszinierendes Spannungsfeld. Grandios fotografierte Dokumentation!

Do.-Mi. 20³⁰

Die Liebesfälscher

Drama von Abbas Kiarostami, mit Juliette Binoche, IR/IT/FR 2010, 106 Min, ab 12J
Original oder Fälschung? Diese zentrale Frage betrifft nicht nur die Kunst sondern das Leben selbst. In der Toskana treffen der britische Autor James und die französische Kunstexpertin Elle aufeinander. Schnell beschließen sie, den Nachmittag gemeinsam zu verbringen. Auf ihrem malerischen Spaziergang führen die Gespräche über Kunst und Philosophie immer wieder zu den Lebens- und Liebesgeschichten der beiden. Hierbei stellt sich dem Zuschauer die gleiche Frage wie den Protagonisten: Was ist echt? Der im Exil lebende iranische Regisseur inszeniert eine tiefgründige Romanze, die die Widrigkeiten und Schönheiten der Liebe als untrennbare Einheit zeigt.



Bild: „Whores' Glory“



Bild: „Die Liebesfälscher“

Do.-Mi. 18¹⁵

Wunderkinder

Drama von Markus Rosenmüller, mit Mathilda Adamik, D 2011, 100 Min, ab 12J

In Poltava, Ukraine, lernen sich 1941 die Kinder Hanna, Larissa und Abrascha kennen. Der hochbegabte Violinist Abrascha und die nicht minder begabte Pianistin Larissa werden als Wunderkinder der klassischen Musik gefeiert. Sie spielen in den großen Konzertsälen Russlands - vor der Parteielite und sogar vor Stalin. Hanna, Tochter des deutschen Brauers Max Reich sowie seiner Frau Helga, ist selbst eine talentierte Geigerin und wünscht sich nichts sehnlicher, als Unterricht mit den russischen Wunderkindern zu bekommen. Die Wunderkinder reagieren verhalten. Emotionales Kinder- und Jugenddrama über die völkerverbindende Liebe zur Musik im Angesicht der Nazi-Tyrannie.

Do.-Mi. 20³⁰

The Future

Drama von und mit Miranda July, D/USA 2011, 90 Min, ab 6J

Als Sophie und Jason in „The Future“ den Entschluss fassen, eine verletzte Katze zu adoptieren, entwickeln beide eine vollkommen neue Sichtweise auf ihr gemeinsames Leben, da sie erstmals gemeinsam Verantwortung übernehmen müssen. Sie haben das Gefühl, dass sie nicht mehr genügend Zeit zur Verfügung haben, um alle Möglichkeiten zu nutzen, die ihnen das Leben bieten kann. Sie beschließen in den verbleibenden 30 Tagen bis zur Adoption all das nachzuholen, was sie bisher vor sich hergeschoben haben. Melancholisch-versponnene Lebensstudie - ein Highlight der diesjährigen Berlinale.



Bild: „Wunderkinder“



Bild: „The Future“

Do.-Mi. 18¹⁵

I'm not a F**king Princess

Drama von Eva Ionesco, mit Isabelle Huppert, F 2011, 105 Min, ab 12J

Im Paris der 1970er Jahre lebt die zehnjährige Violetta gemeinsam mit ihrer Großmutter in bescheidenen Verhältnissen. Ihre Mutter Hannah bekommt sie nur selten zu Gesicht, da diese sich in der Pariser Künstlerszene zu profilieren versucht. Erst als diese ihre Tochter als potentiell Fotomotiv erkennt, scheint sich das Verhältnis der beiden zu bessern. Eva posiert in eleganten Kleidern und opulenten Decors. Es folgen die ersten Erfolge. Doch die Fotos werden immer freizüger und immer offensichtlicher inszeniert Hannah Violetta unter dem Vorwand der Kunst als sexualisierte Kindfrau. Violetta fühlt sich immer unwohler, doch sie ist der übermächtigen Mutter kaum gewachsen.

Do.-Mi. 20³⁰

Die Haut, in der ich wohne

Psychothriller von Pedro Almodóvar, mit Antonio Banderas, E 2011, 110 Min, ab 16J

Der geniale Dr. Ledgard hält die junge Vera auf seinem Anwesen gefangen. Er benutzt sie als Versuchskaninchen und stattet sie mit einer künstlich gezüchteten Haut aus, die nicht verbrennen kann. Da taucht plötzlich sein Halbbruder Zeca auf und braucht nach einem Überfall dringend ein Versteck. Doch Marilia, die Mutter der beiden, weist ihn ab. Er verschafft sich trotzdem Zugang ins Haus und findet die Gefangene. Es kommt zur Konfrontation zwischen den Brüdern, doch dies ist erst der Anfang weiterer Verwicklungen. Mit der Zeit kommen die geheimen Verstrickungen ans Licht, die die Schicksale aller Beteiligten miteinander verbinden. Perfider Psychothriller.



Bild: „I'm not a...“



Bild: „Die Haut, in der ich wohne“

Liebe Kinofreunde,

auch in diesem Jahr bleibt das Kino 51 Stufen um Weihnachten und den Jahreswechsel geschlossen. Vom 22. Dezember 2011 bis zum 4. Januar gibt es leider keine Vorstellungen.

Wir möchten uns bei Ihnen für ein sehr erfolgreiches Kinojahr 2011 bedanken!

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns die Treue halten und mit uns ab dem 5. Januar ins spannende Kinojahr 2012 starten.

Bis dahin wünschen wir Ihnen ein geruhsames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Das Kino 51 Stufen - Team

KINDERKINO

Samstags und Sonntags 16⁰⁰ Uhr - Eintritt nur 2,50 €

3.-4. und 10.-11. Dezember

Wickie auf großer Fahrt

von Christian Ditter, mit Jonas Hämmerle, D 2011, 96 Min, ab o.A.

Wickie mag vielleicht schlau sein, zugegebenermaßen sehr schlau sogar, aber es ist der Muskelschmalz, der einen richtigen Wikinger ausmacht, denkt Halvar. So versagt Wickie auf einer Plünderaktion in Halvars Augen gründlich. Doch Wickie bekommt bald Gelegenheit, sich zu bewähren. Als Halvar nämlich vom Schrecklichen Sven entführt wird, wird Wickie einer alten Tradition gemäß zum stellvertretenden Häuptling ernannt. Also begibt sich Wickie auf große Fahrt, gemeinsam mit seiner Mannschaft um Snorre, Gorm und Faxe, um den Vater zu befreien. Bei der Gelegenheit können sie auch gleich den sagenumwobenen Schatz der Götter bergen, zu dem Wickies Vater den Schlüssel besitzt. **KEINE 3D-Fassung!**



17.-18. Dezember

Prinzessin Lillifee und das kleine Einhorn

von Ansgar Niebuhr, Hubert Weiland, D 2011, 75 Min, o.A.

Nachdem die Harmonie in Rosarien wieder hergestellt ist, muss die kleine Prinzessin Lillifee auch in der zweiten Verfilmung ihrer Abenteuer eine schwierige Aufgabe bewältigen. In Prinzessin Lillifee und das kleine Einhorn bekommt Lillifee auf zauberhafte Weise Besuch von einem Einhornbaby. Die Suche nach seiner Mutter führt Lillifee und ihre Freunde ins Nachbarland Bluetopia, das von dem Winter-Prinzen beherrscht wird. Lillifee will das Land von Eis und Schnee befreien, aber wie?



51STUFEN
Kino im Deutschen Haus

KirchenKino im 51 Stufen

alle 2 Monate am 3. Sonntag um 12 Uhr

erst eine Predigt hören, dann den Film sehen und anschließend gemeinsam Inhalte und Eindrücke interpretieren

Eintritt: 4 Euro

ab sofort im
Flensburger
Kino
51-Stufen!

Sonntag, 18. Dezember 2011
12.00 Uhr

Kino 51-Stufen im Deutschen Haus, Fl.